Weiss Robert Michael

Vorname: Robert Michael
Nachname: Weiss
erfasst als: Interpret:in Komponist:in Musiker:in Ausbildner:in Journalist:in
Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik
Subgenre: Jazz
Instrument(e): Klavier Cembalo
Geburtsjahr: 1956
Geburtsort: Wien
Geburtsland: Österreich

Der in Wien lebende Robert Michael Weiss arbeitet als freischaffender Musiker und Komponist und gilt in Österreich als der führende Spezialist für die Kompositionen von Josef Matthias Hauer.

Ausbildung
1962 erster Unterricht Klavier
1975 - 1986 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Studium Musikerziehung
1976 - 1979 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Studium Cembalo Sokolowski Victor
1976 - 1979 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Studium Jazz-Klavier Klavier Pauer Fritz
1977 - 1982 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Lehrgang "Das Zwölftonspiel und die Lehre von den Tropen von Josef Matthias Hauer" Sokolowski Victor
1979 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Reifeprüfung
1980 Lehramtsprüfung Musikerziehung
1980 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Lehrbefähigungsprüfung
1982 Lehramtsprüfung Klavier

1984 Workshop Russell George

Tätigkeiten

1978 Internationales Jazzfestival Middelheim: Teilnahme als österreichischer Vertreter
1979 Wien Mitarbeit an der Gedenkausstellung zum 20. Todestag von Josef Matthias Hauer
1980 *Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt* Wiener Neustadt seither Lehrtätigkeit
1982 *Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt* Wiener Neustadt Einrichtung eines Lehrganges für Zwölftonmusik
1982 - 1983 Endredaktion und Mitgestaltung der Ausstellung zum 100. Geburtstag von Josef Matthias Hauer
1984 Jazzworkshop mit George Russell: Teilnahme und Mitarbeit
1988 computerunterstützte Forschungsarbeiten über musikalisch-mathematische Strukturen im Zwölftonspiel
1996 *Manhattan School of Music* New York Vortragskonzert
1996 Vorträge über Josef Matthias Hauer
1999 *musik aktuell - Neue Musik in Niederösterreich* Tulln Artist in Residence
Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt Wiener Neustadt Fachvorstand der Abteilung für Jazz und Zwölftonspiel
Gestaltung von Rundfunksendereihen, Ausstellungen und Symposien über Josef Matthias Hauer
Organisation diverser Jazz-Workshops
Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt Wiener Neustadt stellvertretender Direktor und Leiter der Jazzabteilung
internationale Auftritte u. a. mit dem Duo "Gemini", Fritz "Woody" Schabata auf Marimba und Vibraphon, Lee Konitz, Jim Pepper, Roger Bobo, dem Bassposaunisten David Taylor, dem Trompeter Lew Soloff und dem Geiger Ernst Kovacic
Kompositionen und Improvisationskonzepte an der Schnittstelle zwischen Jazz und moderner Konzertmusik
zahlreiche Kompositionsaufträge (u.a. für das Manhattan Brass Quintett, New York)
Aufführungen durch das Köhne-Quartett oder das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester
Konzeptionen und Programmierungen multimedialer interaktiver Ausstellungsobjekte in Wien, Linz, Gent, Rotterdam, Düsseldorf und Mannheim
Vorträge, Publikationen und Workshops über "algorithmische Kreativität" sowie Hauers Zwölftonspiel (Universität für angewandte Kunst, Wien; Arnold Schönberg Center, Wien; outreach academy, Schwaz in Tirol; Manhattan School Of Music, New York)
Tätigkeit auf diversen Tonträgern als Pianist, Cembalist, Komponist und Produzent

Aufträge (Auswahl)
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
diverse Ensembles und Orchester, z.B. Das kleine Orchester Wien, Joanelli Quartett Wien, Areopagitica New York

Aufführungen (Auswahl)
Bochum Ruhr Jazzfestival
Volkstheater Ges.m.b.H. Wien
Wiener Festwochen Wien
Wiener Konzerthaus Wien
ZeitgeNÖssischer Herbst

Auszeichnungen
1988 *Stadt Wiener Neustadt* Anerkennungspreis für Musik und Musikpädagogik

Stilbeschreibung

Die kompositorische Tätigkeit gliedert sich in drei Bereiche: das "Erstellen" von Zwölftonspielen unter Berücksichtigung der von Josef Matthias Hauer überlieferten Regeln, im speziellen auch unter Einbeziehung von regelkonformen neuen Konfigurationen, die in den von Hauer überlieferten Spielen (noch) nicht aufgetreten sind; "freie" Kompositionen mit Ausnutzung der Möglichkeiten der Protokollierung spontan improvisierter Passagen durch den Computer und anschließender re-konstruktiver Aufarbeitung des so gewonnenen Materials; Kompositionen unter Verwendung des "Jazz-Idioms" bis hin zu Jazz-Themen, deren kompositorische Qualität an dem Umstand gemessen werden will, daß es schwieriger sein kann, innerhalb eines vielleicht sechzehntaktigen Themas genügend ergiebiges Rohmaterial (in Form "latenter Musik") als Improvisationsvorlage für den Interpreten zu liefern, als im durchkomponierten Stück genug zeitlichen Freiraum zu haben, um musikalische Substanz - als "manifeste Musik" - über den gesamten Ablauf zu verteilen. (Was viele dieser Stücke zu selbständigen ganzen Kompositionen in aphoristischer Kürze macht, wobei teils auch der Versuch unternommen wurde, die latente Musik durch eine repetitive Konzeption manifest zu machen.)

Robert Michael Weiss, 1995 New York

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum